

FACHVERBAND DER STANDESBEAMTINNEN UND STANDESBEAMTEN  
DES FREISTAATS THÜRINGEN E.V.




## Frühjahrsschulung 2010

### FamFG

---

Maika Kühn  
Landesfachberaterin

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN

---

---

---

---

---

---

---

---

### Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Art. 1 des FGG-Reformgesetz – FGG-RG

- 01. September 2009 in Kraft
- vereint familienrechtliche Verfahren aus
  - Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)
  - Zivilprozessordnung (ZPO),
  - Art. 7 § 1 FamRÄndG

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN © Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

### Familiensachen - § 111

- **Nr. 1. Ehesachen**      § 121 FamFG
- **Nr. 2. Kindschaftssachen** – § 151 FamFG
- **Nr. 3. Abstammungssachen** – § 169 FamFG
- **Nr. 4. Annahme als Kind** - § 186 FamFG
- **Nr. 11 Lebenspartnerschaften** – § 269  
FamFG

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN © Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

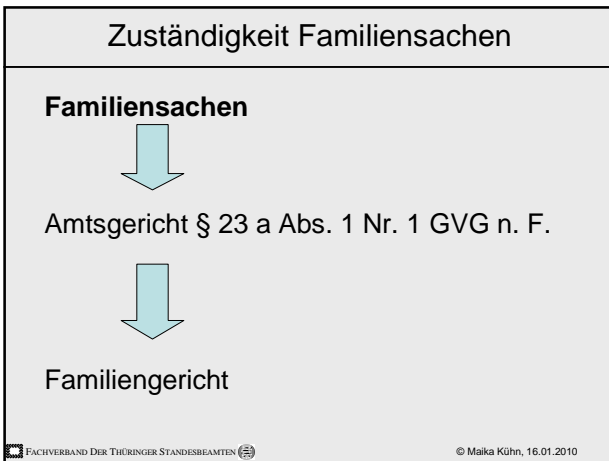
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---




---

---

---

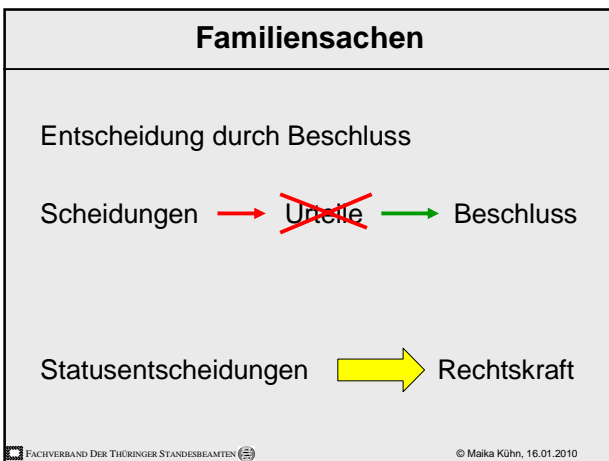
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---


---

---


---

### Mitteilungspflichten aus FGG

- Mitteilungen über Tod einer Person mit minderjährigem Kind
- Geburt eines Kindes nach dem Tod des Vaters
- fehlende Familiennamensbestimmung von Eltern

 Mitteilung an Familiengericht (168 a FamFG)

- Verfügungen von Todes wegen

 Mitteilung an Nachlassgericht (§ 347 FamFG)

---

---

---

---

---

---

---

---

### Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen

- § 107 ff FamFG  
zuvor verstreute Rechtsgrundlagen sind zusammengefasst
- Anerkennung - OLG Jena (als LJVV)
- Heimatstaatentscheidungen – LVA Weimar
- Brüssel II a – ohne Verfahren anerkennen

---

---

---

---

---

---

---

---

### ausländische Entscheidungen zu Lebenspartnerschaften

bedürfen keiner Anerkennung durch OLG (LJVV)

§ 108 FamFG  freiwilliges Anerkennungsverfahren



Zuständigkeit Amtsgericht

Die Anerkennungsmaßstäbe richten sich genauso nach § 109 FamFG.

---

---

---

---

---

---

---

---

### Wirksamkeit § 107 FamFG

- Beschluss wirksam mit Bekanntgabe
- Fristbeginn für Beschwerde mit Bekanntgabe  
Frist ein Monat
- Bestimmung spätere Wirksamkeit möglich
- Unanfechtbar erst mit Rechtskraft

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN (FSB)

© Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

### Personenstandsgerichtliches Verfahren

§ 51 PStG: Es gelten die Verfahrensvorschriften des FamFG (1.Buch, allgemeiner Teil)

Sachlich zuständig: Amtsgericht mit Sitz am Landgericht (§ 50 Abs. 1 PStG, § 23 a Abs. 2 Nr. 11 GVG)

Örtlich zuständig: Sitz des Standesamts ist ausschlaggebend, § 50 Abs. 2 PStG

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN (FSB)

© Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

### - § 7 Abs. 1 FamFG -

- Standesamt kraft Gesetz Beteiligter
- Verfahrensbeitritt gemäß § 25 Abs. 1 FamFG
- Beitritt auch durch Einlegung Rechtsmittel (§ 51 Abs. 2 FamFG)

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBEAMTEN (FSB)

© Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

**Kostengrundsätze**

- Gerichtskosten –  
Standesämter und Aufsichtsbehörden sind befreit - § 51 Abs. 1 S. 2 PStG)
- außergerichtliche Kosten  
Gericht entscheidet nach billigem Ermessen

Kostenerstattungsanspruch nach § 104 ZPO

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBESAMTEN (FS) © Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

**personenstandsgerichtliches Verfahren**

- Beschluss nur mit Rechtskraft
- Rechtsmittel → Beschwerde (Monatsfrist) → ~~LG~~

↓  
OLG  
Rechtsbeschwerde  
↓  
BGH

Zulassung

Anwaltszwang

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBESAMTEN (FS) © Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

**personenstandsgerichtliches Verfahren**

- Berechtig, Beschwerde einzulegen, ist der derjenige, der durch die erstinstanzliche Entscheidung in seinen Rechten beeinträchtigt ist (§ 59 Abs.1)
- Bei Zurückweisung eines Antrags ist nur der Antragsteller beschwerdebefugt (§ 59 Abs. 2)
- Aufsichtsbehörde eigenes Beschwerderecht (§ 59 Abs.3 i. V. mit 53 Abs. 2 PStG)

FACHVERBAND DER THÜRINGER STANDESBESAMTEN (FS) © Maika Kühn, 16.01.2010

---

---

---

---

---

---

---

---